

## **Erste Verordnung zur Änderung der Mindestunterhaltsverordnung**

**Vom 28. September 2017**

Auf Grund des § 1612a Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, der durch Artikel 1 Nummer 3 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2018) eingefügt worden ist, verordnet das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz:

### **Artikel 1 Änderung der Mindestunterhaltsverordnung**

§ 1 der Mindestunterhaltsverordnung vom 3. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2188) wird wie folgt gefasst:

#### **„§ 1**

#### **Festlegung des Mindestunterhalts**

Der Mindestunterhalt minderjähriger Kinder gemäß § 1612a Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs beträgt monatlich

1. in der ersten Altersstufe (§ 1612a Absatz 1 Satz 3 Nummer 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) **348 Euro** ab dem **1. Januar 2018** und **354 Euro** ab dem **1. Januar 2019,**
2. in der zweiten Altersstufe (§ 1612a Absatz 1 Satz 3 Nummer 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) **399 Euro** ab dem **1. Januar 2018** und **406 Euro** ab dem **1. Januar 2019,**
3. in der dritten Altersstufe (§ 1612a Absatz 1 Satz 3 Nummer 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) **467 Euro** ab dem **1. Januar 2018** und **476 Euro** ab dem **1. Januar 2019.“**

### **Artikel 2 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am **1. Januar 2018** in Kraft.

Berlin, den 28. September 2017

Der Bundesminister  
der Justiz und für Verbraucherschutz  
Heiko Maas